

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Diverse Bauvorhaben Nitrochemie Geb. E53-E55 (Spiez) und B84-B85 (Wimmis)

Gemeinde(n): Spiez, Wimmis und Erlenbach

Kanton(e): Bern

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: Alpen

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Gemeinde Spiez: Es werden drei Lager für Explosivstoffe gebaut (E53-E55), welche mit Erde 2m überdeckt werden. Zudem wird eine Erschliessungsstrasse benötigt. Gemeinde Wimmis: Zudem eine neue Anlage für die Neutralisation resp. Abwasserreinigung inkl. Umschlagplatz / Zufahrt erstellt (B84-B85). Für die Erschliessungsstrasse sowie die Neutralisation resp. Abwasserreinigung inkl. Umschlagplatz braucht es in beiden Teilprojekten eine definitive Rodung. Zusätzlich gibt es temporäre Rodungen, damit die Bauten erstellt werden können. Details sind den Rodungsplänen zu entnehmen.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Durch das bestehende Fabrikgelände der Nitrochemie Wimmis AG, welches sich zu einem grossen Teil in Waldnähe oder entlang dem bestehenden Waldareal befindet und deren bestehende Gebäuden, Rohrtrassen, Auflagen für Produktion sowie bestehende Werkleitungen als Anschlussleitungen für die Produktion etc. ist der vorhandene Standort der jeweiligen Anlagen / Gebäude gegeben resp. Standortgebunden und für den bestehenden Betrieb zwingend notwendig. Die geplanten Erweiterungen der Anlagen können aufgrund Explosionsradianen nicht ausserhalb dem Waldareal gebaut werden, siehe Kapitel / Varianten im Erläuterungsbericht der Ueo.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die bestehenden Industrieanlagen und deren Gebäude sind in der UeO Kander-Spiez resp. UeO Kander-Wimmis enthalten und entsprechend genehmigt. Die Erweiterung der Anlage ist standortgebunden und benötigt jeweils eine Änderung der Überbauungsordnung "Kander - Spiez" und Kander-Wimmis. Es ist keine Änderung der verbindlichen Waldgrenze notwendig. Die entsprechenden Ausnahmegewilligungen für die Unterschreitung des Waldabstandes werden im Rahmen des Baugesuches beantragt.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die tempoären Rodungen liegen im Bereich der nötigen Baustellenbereiche der geplanten Bauten und Anlagen (zu erstellenden Gebäude) und haben keinen zusätzlichen Einfluss auf eine Gefährdung der Umwelt. In der Bau- und Nutzungsphase werden die relevanten gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Umweltschutzes eingehalten.

Die definitiven Rodungsflächen liegen im Bereich der neuen Erschliessungsstrasse resp. der neuen Anlagen und Vorplätze. Auch diese Rodungsflächen haben keinen zusätzlichen Einfluss auf eine Gefährdung der Umwelt.

Die gesamte Rodungsfläche wird in einer anderen Gemeinde (Erlenbach) wieder aufgeforstet.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Gebäude und Infrastrukturanlagen der Nitrochemie Wimmis AG sind Standortgebunden und die entsprechenden Waldareale resp. Waldlinien gemäss UeO's genehmigt. Die benötigten Lager und Anlagen können nur neben den bestehenden Gebäuden resp. in sicherer Entfernung / ausserhalb Explosionsradianen (siehe Kapitel im Erläuterungsbericht) zu Gebäuden mit dauernden Arbeitsplätzen erstellt werden und sind für den Betrieb und die Auflagen zur Produktion der Nitrochemie Wimmis AG zwingend notwendig.

Es besteht ein hohes Interesse der Nitrochemie Wimmis AG die Massnahmen gemäss Projekt umzusetzen.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Die neuen Lager und Anlagen haben keine Auswirkungen auf die Landschaft, da der Standort von ausserhalb der Industriezone (Zugang zum Gelände eingeschränkt) aufgrund bestehendem Wald nicht einsehbar ist.

Während den Begehungen des Projekts wurde der tangierte Waldbereich durchs Planungsbüro Impuls AG, Thun vor und während der Blütezeit abgesprochen. Die entsprechenden Naturwerte wurden kartiert und sind als Beilage zur Ueo, siehe Plan Naturwerte "Kander-Wimmis" sowie "Kander-Spiez" ersichtlich. Die entsprechenden Ausgleichsmassnahmen sind im Erläuterungsbericht der beiden genannten Ueo's im Detail beschrieben, siehe Erläuterungsbericht.

☒ separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Diverse Bauvorhaben Nitrochemie Geb. E53-E55 (Spiez) und B84-B85 (Wimmis)

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Spiez	2 615 075 / 1 171 580	3783	RUAG Real Estate AG	4'360	1'003	5'363
	/					
Wimmis	2 615 650 / 1 170 780	329	RUAG Real Estate AG	1'020	2'084	3'104
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL				5'380	3'087	8'467

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
23.10.2012	3'951
22.02.2018	161
TOTAL	4'700

8'467
+
4'700
=
13'167

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: 31.12.2027

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Spiez	2 615 075 / 1 171 580	3783	RUAG Real Estate AG	4'360		4'360
	/					
	/					
Wimmis	2 615 650 / 1 170 780	329	RUAG Real Estate AG	1'020		1'020
	/					
Erlenbach i.S	2 612 555 / 1 168 705	681	Weiss Michael + Weiss Esther		3'087	3'087
	/					
	/					
Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²				5'380	3'087	8'467

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2030

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- ☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- ☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m²

- ☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m²

- ☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☐ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Nitrochemie Wimmis AG

Kontaktperson / Telefon

Sven Srienz

033 228 10 56

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Niesenstrasse 44, 3752 Wimmis

Ort, Datum

Wimmis, 5. Juni 2025

Unterschrift, Stempel

Beilagen:

☒ Kartenausschnitt 1:25'000

☒ Detailpläne

☒ Liste Rodungsflächen

☒

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

☒

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

☐

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☐ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☐ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☐ 91 – 100% reiner Nadelwald

☐ 11 – 50% gemischter Laubwald

☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald

☐ 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

nationaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kantonaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

regionaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kommunaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

☐ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☐ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☐ anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☐ Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☐ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel